



Ypsomed ist die führende Entwicklerin und Herstellerin von Injektions- und Infusionssystemen für die Selbstmedikation und ausgewiesene Diabetesspezialistin mit über 30 Jahren Erfahrung. Als Innovations- und Technologieführerin ist sie die bevorzugte Partnerin von Pharma- und Biotechunternehmen für Injektions-Pens, Autoinjektoren und Pumpensysteme zur Verabreichung von flüssigen Medikamenten. Ypsomed präsentiert und vertreibt ihre Produktportfolios unter den Dachmarken mylife™ Diabetescare direkt an Patienten oder über Apotheken und Kliniken sowie unter YDS Ypsomed Delivery Systems im Business-to-Business-Geschäft an Pharmafirmen.

Sie hat ihren Hauptsitz in Burgdorf, Schweiz, und verfügt über ein globales Netzwerk aus Produktionsstandorten, Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern und beschäftigt weltweit rund 1700 Mitarbeitende.



## Starkes Wachstum im Pen-Geschäft

Im ersten Semester des Geschäftsjahrs 2019/20 haben wir einen konsolidierten Gesamtumsatz von CHF 190.6 Mio. erzielt (Vorjahr: CHF 258.7 Mio.). Im Vorjahr haben wir im fortgeführten Geschäft ohne Beiträge des mylife™ OmniPod® einen Umsatz von CHF 157.8 Mio. erzielt. Auf dieser Vergleichsbasis erreichten wir in der Berichtsperiode ein Wachstum von CHF 32.8 Mio. bzw. 20.8 %. Das Betriebsergebnis beträgt CHF 9.0 Mio. (Vorjahr: CHF 68.4 Mio.). Im fortgeführten Geschäft erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) um 70.8 % von CHF 5.3 Mio. auf CHF 9.0 Mio. Der Reingewinn beträgt CHF 7.6 Mio. (Vorjahr: CHF 56.1 Mio., inkl. Effekte aufzugebender Geschäftsbereich).

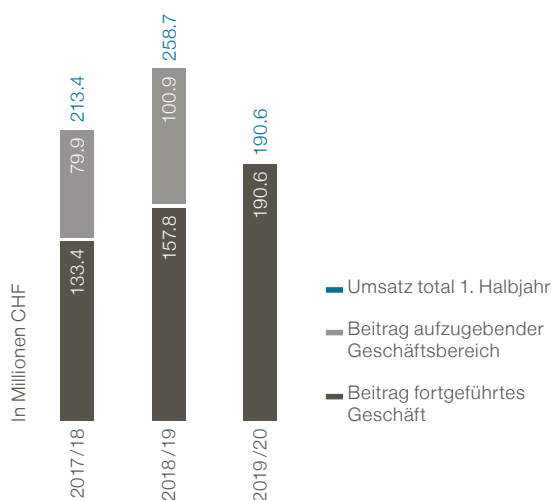
### Ypsomed Delivery Systems wächst um 55 % im Pen-Geschäft

Das Segment Ypsomed Delivery Systems (YDS) ist im ersten Halbjahr 2019/20 um 33.8 % bzw. CHF 23.0 Mio. gewachsen. Der Umsatz beträgt für die Berichtsperiode CHF 91.1 Mio. (Vorjahr: CHF 68.1 Mio.).

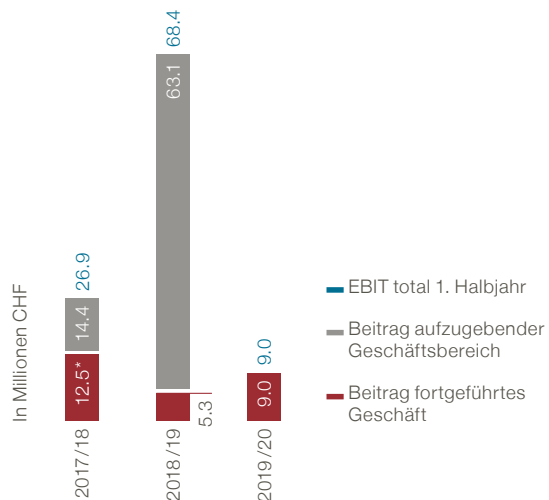
Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Pen- und Autoinjektor-Systemen mit mehreren Marktzulassungen und Erstauslieferungen im ersten Halbjahr 2019/20 und einem Wachstum von 55 %. Das erfreuliche Ergebnis zeigt, dass sich die Plattformstrategie auszahlt und nun vermehrt Produkte nach mehrjährigen Projekt-, Studien- und Zulassungsphasen die Marktreife erreicht haben. In der Berichtsperiode haben insgesamt vier Autoinjektoren und sechs Pen-Systeme die Marktzulassung erhalten bzw. sind lanciert worden.

Der Bereich Contract Manufacturing liegt beim Umsatz zum Teil währungsbedingt rund 10 % unter dem Vorjahresniveau.

#### Umsatzentwicklung auf Konzernstufe



#### EBIT-Entwicklung auf Konzernstufe



\* 2017/18 wurde das fortgeführte Geschäft noch nicht durch ungedeckte Marketing- und Vertriebsstrukturkosten infolge des Wegfalls des mylife™ OmniPod® belastet.

### Fremdwährungseffekte belasten Ypsomed Diabetes Care

Im Segment Ypsomed Diabetes Care (YDC) haben wir im ersten Halbjahr 2019/20 einen Umsatz von CHF 92.1 Mio. erreicht (Vorjahr: CHF 181.7 Mio.). Der Vorjahresumsatz enthält die erwartete Kompensation von Insulet Corp. in der Höhe von CHF 49.8 Mio. sowie die Beiträge aus dem Vertrieb des mylife™ OmniPod® bis zum 30. Juni 2018. Im fortgeführten Geschäft, inklusive des Händlervertrags unseres Diabetesfachhändlers DiaExpert für den Vertrieb des Omnipod® in Deutschland, erzielten wir ein Wachstum von CHF 11.3 Mio., was 13.9% entspricht. Geschmälert wird das Wachstum durch Fremdwährungseffekte von rund CHF 3 Mio.

Der Umsatz mit der mylife™ YpsoPump® ist in der Berichtsperiode um 18% gewachsen. Der französische Markt ist im Vorjahr stark gewachsen und liegt in der aktuellen Berichtsperiode leicht unter dem Vorjahresniveau.

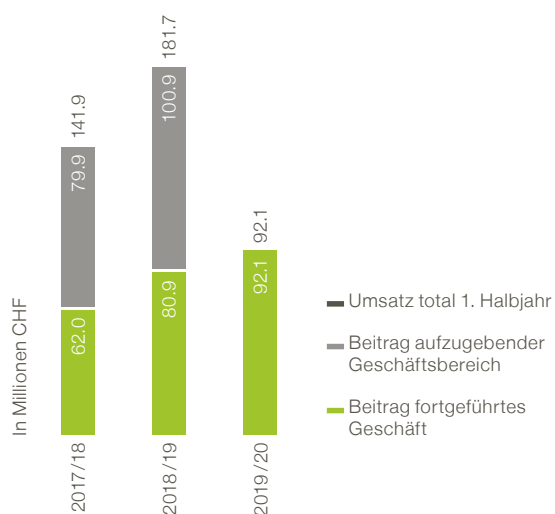
Trotz der erhaltenen Zulassung der Insulinpumpe in Kanada im Mai 2019 konnten in der Berichtsperiode noch keine Umsätze erzielt werden, da administrative Genehmigungen in mehreren Provinzen für die Rückvergütung noch nicht vorlagen.

Das Geschäft mit den Pen-Nadeln liegt in der Berichtsperiode wegen des leicht rückläufigen USA-Geschäftes unter Vorjahresniveau. Das Geschäft mit den Blutzuckermesssystemen ist stabil.

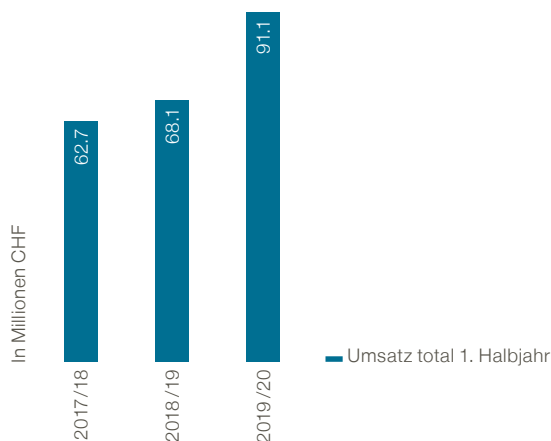
### Segment Übrige beeinflusst durch schwieriges Marktumfeld

Der Bereich Übrige setzt sich aus unserer Tochtergesellschaft Ypsotec und betrieblich nicht genutzten Liegenschaften zusammen. Der Umsatz in diesem Segment liegt mit CHF 7.4 Mio. rund CHF 1.5 Mio. unter dem Vorjahresergebnis. Ypsotec leidet unter der aktuell negativen Wirtschaftsentwicklung in der Branche.

Umsatz Ypsomed Diabetes Care



Umsatz Ypsomed Delivery Systems



## Deutliches EBIT-Wachstum von rund 71 % im fortgeführten Geschäft

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt im ersten Halbjahr 2019/20 bei CHF 9.0 Mio. (Vorjahr: CHF 68.4 Mio.). Im Vorjahresergebnis enthalten waren ein Kompensationsertrag und Beiträge des mylife™ OmniPod® in der Höhe von insgesamt CHF 63.1 Mio. Im fortgeführten Geschäft stieg der EBIT von CHF 5.3 Mio. auf CHF 9.0 Mio., was einem Wachstum von 70.8 % entspricht.

Folgende Faktoren haben das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2019/20 beeinflusst:

- Der Mehrumsatz und die höhere Produktionsauslastung bei den Pen-Systemen tragen erfreulich zum Ergebnis bei. Hinzu kommen erhöhte Beiträge aus dem Projektgeschäft.
- Zusätzliche Lizenzerträge von CHF 4.7 Mio. für beanspruchte und weiterlaufende Patente im Bereich der Injektionssysteme tragen positiv zum Ergebnis bei. Diese sind in der Position "Andere betriebliche Erträge" enthalten.
- Die mylife™ YpsoPump® belastet das Ergebnis mit CHF 20.8 Mio. (Vorjahr: CHF 10.8 Mio.). Früher durch den mylife™ OmniPod® gedeckte Marketing- und Vertriebsstrukturkosten in Höhe von CHF 6 Mio. sowie der Aufbau neuer Ländergesellschaften beeinflussen das Ergebnis.
- Unser neues Produktionswerk in Schwerin wurde im August 2019 offiziell eröffnet. Laufende Inbetriebnahmekosten belasten das Ergebnis.



**Dr. h.c. Willy Michel**  
Präsident des  
Verwaltungsrates

## Konsequente Investitionen in die Kapazitätserweiterung

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2019/20 beläuft sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeiten auf CHF 33.1 Mio. (Vorjahr: CHF 54.2 Mio.). Der Cashflow wird durch die Zunahme der Vorräte im Zuge des Kapazitätsaufbaus und der Kapazitätserweiterung mit CHF 10.5 Mio. belastet. Demgegenüber haben wir im Vorjahr hauptsächlich Vorräte von Handelsware im Zuge des Vertriebsendes des mylife™ OmniPod® in Höhe von CHF 8.6 Mio. abgebaut. Unsere Investitionstätigkeiten liegen in der Berichtsperiode mit CHF 52.9 Mio. unter denen des Vorjahrs (Vorjahr: CHF 66.9 Mio.). Davon entfallen CHF 42.3 Mio. auf Investitionen in Sachanlagen, darunter CHF 11.6 Mio. für den Aufbau und die Inbetriebnahme des neuen Produktionswerks in Schwerin, CHF 8.6 Mio. für die Kapazitätserweiterung des Autoinjektors YpsoMate® sowie CHF 22.1 Mio. für den Ausbau und die Erweiterung der Gebäude- und Fertigungsinfrastrukturen an unseren bestehenden Standorten. Zusätzliche CHF 13.3 Mio. haben wir in immaterielle Vermögenswerte investiert. Die Mehrheit davon floss in die Weiterentwicklung unserer Infusions- und Injektionssysteme.

Unsere kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken stiegen im ersten Halbjahr 2019/20 um CHF 39.0 Mio. auf neu CHF 151.0 Mio. Am 05. Juli 2019 haben wir CHF 6.9 Mio. als steuerfreie Dividende aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet.



**Simon Michel**  
Chief Executive Officer

## Solide Bilanz als Grundlage für die Wachstumsstrategie

In den langfristigen Forderungen von CHF 44.9 Mio. ist die offene Forderung der Expiration Fee gegenüber Insulet Corp. enthalten. Im ersten Halbjahr 2019/20 sind rund CHF 2.5 Mio. der Expiration Fee von Insulet Corp. überwiesen worden (s. Anhang 3, S. 17). Unser Eigenkapital beläuft sich auf CHF 376.0 Mio. (Vorjahr: CHF 378.8 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt bei 61.2 %.

## Ausblick

Währungsbedingt reduzieren wir den Umsatzausblick für das Geschäftsjahr 2019/20 von CHF 415 Mio. auf rund CHF 400 Mio.

Der verzögerte Start der YpsoPump® in Kanada und das schwierige Marktumfeld von Ypsotec könnten durch die Beiträge aus dem Segment YDS kompensiert werden. Aufgrund der negativen Währungseinflüsse rechnen wir jedoch auf Stufe EBIT für das Geschäftsjahr 2019/20 mit einem Ergebnis zwischen CHF 21 Mio. und CHF 25 Mio.



**Disclaimer:** Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind registrierte Handelsmarken von Bluetooth SIG, Inc., und jeder Gebrauch solcher Marken durch Ypsomed ist unter Lizenz. Andere Handelsmarken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.



# Mehrwert durch neue Technologien

## Erweiterung unseres digitalen Portfolios

In Zukunft sollen nicht nur Insulinpumpen-Nutzer, sondern auch Insulinpen-Anwender von unseren Therapiemanagement-Lösungen profitieren. Ermöglicht wird dies durch den intelligenten mylife™ SmartPen, der sich in der Entwicklungsphase befindet. Auch im Pumpenbereich stehen digitale Innovationen bevor.

Unsere digitale Therapiemanagement-Lösung hat sich bei den Insulinpumpen-Nutzern etabliert. Die Mehrheit der Anwender unserer mylife™ YpsoPump® nutzt unsere mylife™ App und unsere mylife™ Software, um ihre Diabetestherapie im Griff zu behalten und die Therapiedaten mit dem betreuenden Arzt einfach teilen zu können.

### Digitales Therapiemanagement auch für Pen-Nutzer

Die Vorteile unserer intuitiven und bedienerfreundlichen Therapiemanagement-Lösung, mit der Menschen mit Diabetes ihren Therapieerfolg steigern können, sollen zukünftig nicht mehr ausschliesslich Pumpen-, sondern auch Pen-Nutzern zur Verfügung stehen. Damit eröffnet sich für uns ein grosser Markt. Denn mehr als 90 % der schätzungsweise weltweit rund 15 Mio. Menschen mit Typ 1 Diabetes verabreichen sich das Insulin mit mehrfachen täglichen Injektionen, grösstenteils mittels Pen.<sup>1</sup>

Der diskrete und intelligente mylife™ SmartPen, an dessen Entwicklung wir zurzeit arbeiten, wird die Verbindung zum digitalen Therapiemanagement herstellen. Der mylife™ SmartPen zeichnet therapierelevante Daten auf und überträgt diese drahtlos auf die mylife™ App. Ebenfalls kann der Bolusrechner in der mylife™ App für Pen-Anwender vollintegriert eingesetzt werden.

### Tendenz Richtung wiederverwendbare Pens

Massnahmen betreffend Nachhaltigkeit werden heute von jeder Branche gefordert. Im Medizintechnikbereich sind insbesondere die Substitution durch umweltfreundliche Materialien und die Reduktion des Abfalls generell ein zentrales Thema. Wir gehen davon aus, dass deshalb in Zukunft wieder vermehrt wiederverwendbare statt Einweg-Pens nachgefragt werden. Dieser Trend kommt dem hochwertigen mylife™ SmartPen entgegen. Der wiederverwendbare mylife™ SmartPen ist besonders robust und wird eine Lebensdauer von mindestens zwei Jahren aufweisen. Dementsprechend ist seine Ökobilanz im Vergleich zu Einweg-Pens deutlich besser.

### Erweiterung im digitalen Therapiemanagement

Mit unserer Insulinpumpe mylife™ YpsoPump® können ab sofort auch die Therapiemanagement-Softwarelösungen diasend® by Glooko sowie myDiabby verwendet werden. Besitzt der Anwender einen mylife™ Cloud Account und stimmt der Datenübertragung zu, können die Therapiedaten aus der mylife™ App oder der mylife™ Software über eine sichere Cloud-to-Cloud-Verbindung an die Partnersoftware geschickt werden. Die Datenübertragung an Softwarelösungen von Drittanbietern bietet den Anwendern der mylife™ YpsoPump® und künftig denen unseres mylife™ SmartPens noch mehr Freiheit in der Wahl ihrer Therapie und vereinfacht die Kommunikation zwischen Anwender und Arzt.

Die nächste Generation der mylife™ YpsoPump® wird sich einerseits direkt über die neue mylife™ App steuern lassen, soll andererseits aber auch die Möglichkeit der sicheren Einbindung von Smartphone-Apps und Geräten wie kontinuierlichen Glukosesensoren von Drittanbietern bieten. Für die Etablierung eines solchen offenen Pumpenkonzepts platzieren wir die Insulinpumpe nun in einer ersten klinischen Studie am renommierten Baker Institute im australischen Melbourne.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Neuerungen und Erweiterungen in unserem digitalen Produktportfolio einen Beitrag zu einem gesteigerten Therapieerfolg für Menschen mit Diabetes leisten können.

<sup>1</sup> IDF Diabetes Atlas 2017; WHO 2015; Ypsomed Schätzungen



## Benutzerfreundlichkeit zahlt sich aus Differenzierung gegenüber Mitbewerbern

YpsoMate® überzeugt unsere Kunden. In den vergangenen Monaten erhielt eine Vielzahl von Medikamenten in unserem Autoinjektor die Marktzulassung. Auch unser YpsoDose® Patch-Injektor erhält positive Rückmeldungen. Eine Anwenderstudie belegt seine hohe Benutzerfreundlichkeit gegenüber Mitbewerberprodukten. Neben der guten Bedienbarkeit unserer Plattformprodukte können wir uns künftig auch dank unseren digitalen Dienstleistungen YDS SmartServices™ von den Mitbewerbern differenzieren.

YpsoMate®, unser Autoinjektor mit einem Füllvolumen von 0.2 bis 1.0 ml, verzeichnete in den letzten Monaten grosse Erfolge. Mehrere marktführende Biotechnologieunternehmen lancieren ihre Präparate nach den erfolgten Marktzulassungen auf Basis unserer benutzerfreundlichen Plattformtechnologie. Die Autoinjektoren enthalten Wirkstoffe zur Behandlung von chronischen Autoimmunkrankheiten wie rheumatoider Arthritis, schubförmiger Multipler Sklerose, schwerem Asthma oder sexuellen Funktionsstörungen bei prämenopausalen Frauen.

Die YpsoMate® Plattform konnte sich bei den Kunden insbesondere aufgrund ihres Zwei-Schritte-Konzepts durchsetzen. Unsere Kunden erkennen, dass eine benutzerfreundliche und intuitive Injektion den Therapieerfolg erhöht. Insbesondere bei Medikamenten, die vom Patienten nicht häufig injiziert werden müssen, ist die einfache und intuitive Bedienung des Injektionssystems von grosser Wichtigkeit.

### Flexibel und intuitiv

Eine einfache Anwendung steht auch bei der Entwicklung des YpsoDose® Patch-Injektors im Fokus, dessen Industrialisierung in Kürze starten wird. Mit dem YpsoDose® werden grössere Volumina bis zu 10 ml injiziert. Der Injektor wird dafür auf die Haut geklebt und verbleibt dort je nach Medikament bis zu 30 Minuten. Das bedienerfreundliche Konzept zahlt sich auch hier aus, wie eine in den USA durchgeführte Anwenderstudie mit einem ersten Prototypen zeigt. An der Studie nahmen vorwiegend Patientinnen und Patienten mit Autoimmunerkrankungen (rheumatoider Arthritis, Multipler Sklerose, Psoriasis u. v. m.) oder Krebserkrankungen teil. Die Medikamente zur Behandlung dieser Erkrankungen eignen sich besonders für die Injektion mit dem YpsoDose®, da sie vom Volumen her nicht in eine vorgefüllte Spritze oder einen Autoinjektor passen. Bei der Auswahl der Probanden wurde auf eine starke Durchmischung betreffend Alter, Geschlecht, Hautelastizität und Statur geachtet. Neben den Patientinnen und Patienten nahmen auch Pflegefachpersonen aus der Onkologie an der Studie teil.

Die Studienteilnehmer schätzten, dass ihnen das Gerät die Selbstmedikation zuhause ermöglicht. Ebenfalls positiv gewertet wurde die Bewegungsfreiheit während der Injektion. Zusätzlich trafen die einfache Bedienung und die unterstützenden visuellen und akustischen Rückmeldungen des YpsoDose® auf Zustimmung.

### Innovationsführerschaft mit YDS SmartServices™

Mit Blick auf die Benutzerfreundlichkeit unserer Produkte richten wir den Fokus auch auf die Konnektivität. Unsere Partnerschaft mit Philips erlaubt es uns, als Industrieführerin im Bereich Digitalisierung, vernetzte und intelligente Injektionssysteme anzubieten. Diese ermöglichen eine deutliche Steigerung des Therapieerfolgs. Die Therapie kann überwacht und der Patient in der Anwendung unterstützt werden. Dies ist auch im Hinblick auf zukünftig erfolgsabhängige Vergütung durch Krankenkassen von Bedeutung.



## YpsoDose® Anwenderstudie

**Zeitpunkt:** Juli 2019

**Austragungsort:** Chicago, USA

**Ziel:** Stärken und Schwächen sowie potentielle Anwendungsfehler bei der Anwendung des aktuellen YpsoDose® Konzepts durch die vorgesehenen Benutzergruppen erkennen.

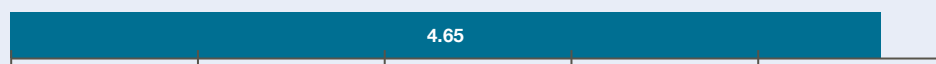
**Fragestellung:** Wie hoch sind die Benutzerfreundlichkeit (insbesondere sichere und effektive Verwendung) sowie der Tragekomfort (Akzeptanz der Grösse und des Gewichts) des aktuellen YpsoDose® Konzepts?

**Teilnehmer:** 17 Patientinnen und Patienten (mit Erkrankungen wie rheumatoider Arthritis, Multipler Sklerose oder Psoriasis, die eine längere Injektion benötigen, welche zuhause durchgeführt werden kann), 6 Pflegefachpersonen (aus dem Onkologiebereich)

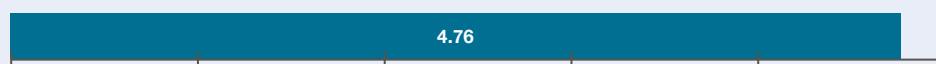
**Aufgabe:** Anwendung des YpsoDose® am eigenen Körper (Patienten), Anwendung an einem Injektionspad (Pflegefachpersonen)



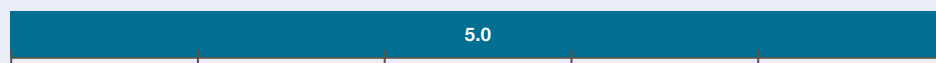
## Durchschnitt der Resultate der Patientenbefragung



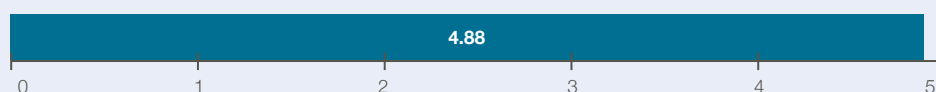
Ich denke, dass die meisten Personen die Bedienung dieses Geräts schnell lernen.



Ich fühlte mich sicher bei der Bedienung des Geräts.



Es war einfach, das Gerät an meinem Körper zu positionieren.



Ich fühlte mich wohl, als ich mich bewegte, während das Gerät an meinem Körper war.

1 = trifft gar nicht zu  
5 = trifft voll zu

Durchschnitt der 17  
befragten Patientinnen  
und Patienten



## Kreisläufe schliessen

### Ausrichtung nach der Kreislaufwirtschaft

Der ökologische Fussabdruck des gesamten Gesundheitssektors hat einen Anteil von 4.4% an allen Treibhausgasemissionen weltweit.<sup>1</sup> Die unternehmerische Verantwortung gegenüber der Umwelt ist dementsprechend gross. Als verantwortungsbewusstes und innovatives Unternehmen haben wir uns deshalb der Kreislaufwirtschaft verschrieben.

Ziel der Kreislaufwirtschaft ist die maximale Wertschöpfung der Ressourcen bei minimaler Umweltbelastung. Der Fokus liegt dabei immer auf der gesamten Wertschöpfungskette, d. h. von der Beschaffung über die Produktion bis hin zum Vertrieb und zur Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus. Das Konzept ReSOLVE<sup>2</sup> unterteilt die Kreislaufwirtschaft in sechs Massnahmenbereiche: REgenerate (regenerieren), Share (teilen), Optimise (optimieren), Loop (Kreislauf), Virtualise (virtualisieren) und Exchange (austauschen). An diesen Bereichen orientieren wir uns. Massnahmen im Hinblick auf eine Kreis-

laufwirtschaft sind in unserem Nachhaltigkeitsprogramm integriert. Sie sind Teil des Ökologiebereichs, der neben den Gebieten Gesellschaft und Ökonomie das Konzept der Nachhaltigkeit komplettiert. In etlichen Massnahmenbereichen haben wir bereits umwelttechnische Verbesserungen umgesetzt oder in die Wege geleitet, in anderen sind wir noch in der Planung.

Unsere Visualisierung der Kreislaufwirtschaft auf der Basis des ReSOLVE<sup>2</sup>-Konzepts



<sup>1</sup> Health Care Without Harm & Arup: Health care's climate footprint. How the health sector contributes to the global climate crisis and opportunities for action. 2019.

<sup>2</sup> McKinsey Center for Business and Environment: The circular economy: Moving from theory to practice. Special edition. 2016.

### Erneuerbar statt fossil (REgenerate)

Unser Standort Solothurn verzichtet bei der Gebäudeheizung und der Warmwasseraufbereitung fast gänzlich auf fossile Energieträger. Stattdessen erzeugen wir mittels Wärmepumpe erneuerbare Wärme. Unsere Wärmepumpe nutzt nicht wie üblich die Umgebungswärme, sondern die Abwärme der Kompressoren. Dadurch erreicht sie einen ausgezeichneten Wirkungsgrad.

### Wiederverwendung statt Entsorgung (Loop)

Baugruppen unserer Injektionsgeräte liefern wir in Tablettis zur Endmontage an unsere Kunden. In einem Pilotprojekt mit ausgewählten Partnern werden wir diese Tablettis wiederverwenden. Sie werden zwischen unseren Kunden und uns zirkulieren und mehrmals wiederverwendet.

### Biopolymere statt konventioneller Kunststoff (Exchange)

Heute bestehen die Gehäuse unserer Injektionsgeräte aus konventionellem Kunststoff. In Zukunft möchten wir die Gehäuse und weitere Teile aus biologischem oder re-

zykliertem Kunststoff herstellen. Wir führen zurzeit Ökobilanzierungsberechnungen durch und vergleichen verschiedene Möglichkeiten, um die umweltschonendste Variante zu identifizieren.

### Sensibilisierung der Branche

Als langfristig denkendes Unternehmen ist der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir sehen es als unsere Pflicht, die Gesundheitsbranche für diese Thematik zu sensibilisieren.

Wir sind in regelmässigem Austausch mit Partnern und Kunden unserer Industrie. Die Reduktion der Umweltauswirkungen ist eine der industrierelevanten Herausforderungen, die wir gemeinsam in Seminaren besprechen. Zu einem der von Ypsomed organisierten Workshops luden wir Gregor Anderson als Gastredner ein. Er ist Geschäftsführer von Pharmacentric Solutions, Experte für Geräte- und Verpackungsdesign in der Medizintechnik sowie Verfechter der Kreislaufwirtschaft. In seinem Referat zeigte er auf, wo es bei der Entwicklung von Injektionssystemen von Medikamenten die Regeln der Kreislaufwirtschaft zu beachten gilt.

### Gastkommentar von Gregor Anderson: Kreislaufwirtschaft in der MedTech-Branche

“Wir alle haben Anteil am Klimawandel und müssen Verantwortung übernehmen. Diese erstreckt sich auch auf die Unternehmen, für die wir tätig sind, und auf die Arzneimittel, Geräte und Verpackungen, die wir herstellen und vertreiben. Parenterale Plattformen, darunter auch Inhalatoren und Injektoren, stehen immer mehr im Fokus, da sie in zahlreichen Märkten umfassend zum Einsatz kommen und es sich häufig um Einwegartikel handelt. Diese Produkte und Prinzipien stehen nun vor einer tiefgreifenden Herausforderung, um die bestehenden Eigenschaften beizubehalten, dabei aber gleichzeitig den Einfluss auf die Umwelt zu minimieren und dies mit den Zielen der Kreislaufwirtschaft in Einklang zu bringen. Diese ist ein Tool, das eine breite Palette von Möglichkeiten bietet. Ypsomed entwickelt bereits ein eigenes Konzept, um mit Hilfe einer ganzen Reihe von Initiativen ihren Beitrag zum “Kreislauf” zu leisten. Es gibt keine Patentlösung, um den Einfluss von parenteralen Plattformen auf die Umwelt einzudämmen. Dank der geplanten Initiativen, die Ypsomed umsetzen wird, kann aber die Glaubwürdigkeit bei Aktionären, Kunden und letztlich bei den Patienten permanent gewährleistet werden. Dies muss als umfassendes Bestreben in der Branche umgesetzt werden. Es erfordert Zeit sowie konzentrierte und abgestimmte Bemühungen.”

### Über Gregor Anderson

Im Jahr 2017 gründete Gregor Anderson Pharmacentric Solutions Ltd., die Beratungsleistungen für die Pharmaindustrie bietet. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und auf Strategien für Geräte und Verpackungen spezialisiert. Zuvor war Gregor als Senior Design Director bei GSK tätig. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von pharmazeutischen und medizintechnischen Geräten und ist in über 40 Patenten als Erfinder aufgeführt. Er besitzt den Bachelor of Science in Industriedesign und den Master of Science in Polymerwissenschaft und Ingenieurwesen.





## Konsolidierte Erfolgsrechnung

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

	Anhang	01. April 2019– 30. Sept. 2019	in %	01. April 2018– 30. Sept. 2018	in %
Nettoerlös	2	190 622	100.0 %	258 701	100.0 %
Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		-144 674	-75.9 %	-148 589	-57.4 %
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>45 948</b>	<b>24.1 %</b>	<b>110 112</b>	<b>42.6 %</b>
Marketing- und Vertriebsaufwand		-32 860	-17.2 %	-32 594	-12.6 %
Verwaltungsaufwand		-10 540	-5.5 %	-10 881	-4.2 %
Andere betriebliche Erträge		7 049	3.7 %	2 636	1.0 %
Andere betriebliche Aufwendungen		-562	-0.3 %	-912	-0.4 %
<b>Betriebsergebnis</b>	2	<b>9 035</b>	<b>4.7 %</b>	<b>68 362</b>	<b>26.4 %</b>
Finanzertrag	4	3 789	2.0 %	2 354	0.9 %
Finanzaufwand	4	-3 805	-2.0 %	-6 232	-2.4 %
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>9 019</b>	<b>4.7 %</b>	<b>64 484</b>	<b>24.9 %</b>
Ertragssteuern		-1 416	-0.7 %	-8 395	-3.2 %
<b>Reingewinn</b>		<b>7 603</b>	<b>4.0 %</b>	<b>56 088</b>	<b>21.7 %</b>
<b>Gewinn pro Aktie</b> (verwässert und unverwässert) in CHF	5	<b>0.60</b>		<b>4.45</b>	
Betriebsergebnis		9 035		68 362	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		13 413		11 169	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Vermögenswerten		9 301		8 836	
<b>EBITDA</b> (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen)		<b>31 749</b>	<b>16.7 %</b>	<b>88 367</b>	<b>34.2 %</b>



# Konsolidierte Bilanz

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

<b>Aktiven</b>	Anhang	<b>30. Sept. 2019</b>	<b>in %</b>	<b>31. März 2019</b>	<b>in %</b>
Flüssige Mittel		23991	3.9%	12083	2.1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		63891	10.4%	89695	15.3%
Übrige kurzfristige Forderungen		9141	1.5%	11348	1.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14247	2.3%	11308	1.9%
Laufende Ertragssteuerguthaben		125	0.0%	153	0.0%
Vorräte		62364	10.2%	52412	8.9%
Kundenanlagen		3005	0.5%	1791	0.3%
<b>Total kurzfristige Aktiven</b>		<b>176763</b>	<b>28.8%</b>	<b>178789</b>	<b>30.4%</b>
Langfristige Forderungen	3	44949	7.3%	47361	8.1%
Finanzanlagen		9111	1.5%	8723	1.5%
Latente Ertragssteuerguthaben		4049	0.7%	2813	0.5%
Sachanlagen		292148	47.6%	268644	45.7%
Immaterielle Vermögenswerte		86842	14.1%	81419	13.9%
<b>Total langfristige Aktiven</b>		<b>437099</b>	<b>71.2%</b>	<b>408959</b>	<b>69.6%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>613862</b>	<b>100.0%</b>	<b>587748</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>	Anhang	<b>30. Sept. 2019</b>	<b>in %</b>	<b>31. März 2019</b>	<b>in %</b>
Finanzverbindlichkeiten		150980	24.6%	112000	19.1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17349	2.8%	19348	3.3%
Anzahlungen von Kunden		11659	1.9%	12729	2.2%
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		5324	0.9%	6663	1.1%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3446	0.6%	3867	0.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen		27280	4.4%	31757	5.4%
Kurzfristige Rückstellungen		1827	0.3%	1518	0.3%
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>217865</b>	<b>35.5%</b>	<b>187883</b>	<b>32.0%</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär		10000	1.6%	10000	1.7%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				18	0.0%
Erhaltene staatliche Zuschüsse		3541	0.6%	3644	0.6%
Langfristige Rückstellungen		4241	0.7%	4500	0.8%
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		2261	0.4%	2900	0.5%
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>20043</b>	<b>3.3%</b>	<b>21061</b>	<b>3.6%</b>
Aktienkapital		178994	29.2%	178994	30.5%
Kapitalreserven		112196	18.3%	119128	20.3%
Eigene Aktien/Währungsumrechnungsdifferenzen		-20690	-3.4%	-17169	-2.9%
Verrechneter Goodwill		-322892	-52.6%	-322892	-54.9%
Gewinnreserven		428346	69.8%	420743	71.6%
<b>Total Eigenkapital</b>	6	<b>375954</b>	<b>61.2%</b>	<b>378804</b>	<b>64.5%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>613862</b>	<b>100.0%</b>	<b>587748</b>	<b>100.0%</b>



# Konsolidierte Geldflussrechnung

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

	Anhang	01. April 2019– 30. Sept. 2019	01. April 2018– 30. Sept. 2018
<b>Reingewinn</b>		<b>7 603</b>	56 088
Abschreibungen des Anlagevermögens		22 714	20 005
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen (+)/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen (-)	4	-413	1 431
Veränderung Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)		-1 874	-227
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		81	872
Fondsunwirksame Zunahme der langfristigen Forderungen	3	-120	
Erfolg aus Veräusserung von Sach- und Finanzanlagen		-89	-77
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		25 103	33 602
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3	-977	-49 167
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		-10 481	8 596
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Kundenanlagen		-1 214	3 661
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-214	-13 093
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Anzahlungen von Kunden		-1 070	-4 958
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		-5 966	-2 529
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>33 083</b>	54 203
Abnahme der langfristigen Forderungen	3	2 531	
Veräusserung von Finanzanlagen			252
Erwerb von Sachanlagen		-42 290	-59 041
Veräusserung von Sachanlagen		135	260
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-13 324	-8 411
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-52 949</b>	-66 940
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		39 000	34 000
Kauf (-)/Verkauf (+) eigener Aktien			-5
Ausschüttung Kapitalreserven	6	-6 932	-17 644
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>32 068</b>	16 351
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-294	-707
<b>Total Cashflow</b>		<b>11 908</b>	2 907
Bestand flüssige Mittel am 01. April		12 083	32 111
Bestand flüssige Mittel am 30. September		23 991	35 018
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssige Mittel</b>		<b>11 908</b>	2 907



## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER)  
in Tausend CHF

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Verrechneter Goodwill nach Steuern	Gewinn- reserven	Total
<b>Stand 01. April 2018</b>	178 994	136 777	-6 595	-5 349	-322 892	360 607	341 542
Gewinn des Geschäftshalbjahres						56 088	56 088
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-17 644					-17 644
Verkauf von eigenen Aktien		-5					-5
Umrechnungsdifferenzen				-3 705			-3 705
<b>Stand 30. September 2018</b>	178 994	119 128	-6 595	-9 054	-322 892	416 695	376 276

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Verrechneter Goodwill nach Steuern	Gewinn- reserven	Total
<b>Stand 01. April 2019</b>	178 994	119 128	-6 595	-10 574	-322 892	420 743	378 804
Gewinn des Geschäftshalbjahres						7 603	7 603
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-6 932					-6 932
Umrechnungsdifferenzen				-3 521			-3 521
<b>Stand 30. September 2019</b>	178 994	112 196	-6 595	-14 095	-322 892	428 346	375 954



## Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Werte in Tausend CHF, wenn nicht anders angegeben.

### 1. Grundsätze der Rechnungslegungen

#### Grundlagen

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der Ypsomed Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. September 2019 endende Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Die zur Erstellung der Halbjahresrechnung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit den Rechnungslegungsgrundsätzen überein, die auch der konsolidierten Jahresrechnung per 31. März 2019 zugrunde liegen. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 31. Oktober 2019 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigege-

ben. Ypsomed ist in ihrer Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres ausgesetzt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung setzt voraus, dass das Management bestimmte Schätzungen vornimmt und Annahmen trifft, die Auswirkungen auf die zum Stichtag bilanzierten Aktiven und Passiven und die im Berichtszeitraum ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf Zukunftserwartungen und gelten zum Zeitpunkt der Erstellung der Halbjahresrechnung als angemessen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

## 2. Segmentinformationen

Ypsomed legt die Umsätze aus Sicht der Vertriebsstrukturen offen, nach Ypsomed Delivery Systems (YDS: Injektionssysteme) und Ypsomed Diabetes Care (YDC: Insulinpumpen, Infusionssets, Pen-Nadeln, Blutzuckermesssystemen und weiteres Zubehör). Über den Bereich YDS beziehen Pharma- und Biotechkunden Injektionssysteme und zugehörige Dienstleistungen. Es handelt sich dabei um ein B2B-Geschäft, dass direkt vom Hauptsitz in Burgdorf aus abgewickelt wird. Im Bereich YDC werden die Produkte über Ypsomed's Tochtergesellschaften und Distributoren an Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken und Patienten direkt vertrieben. Der Bereich Übrige setzt sich aus Ypsotec und den betrieblich nicht genutzten Liegenschaften zusammen.

Aufgrund möglicher Wettbewerbsnachteile wird gemäss Swiss GAAP FER 31/8 auf die Offenlegung von Segmentergebnissen verzichtet. Diese führt im Vergleich

zu relevanten Mitbewerbern im Bereich der Injektionssysteme und der Insulinpumpen zu einer deutlich höheren Transparenz in Bezug auf die Kosten- sowie Margenstruktur, und Ypsomed würde als einziges Unternehmen detaillierte Segmentprofitabilitätsangaben darstellen. Die relevanten Mitbewerber sind grösstenteils Gesellschaften ohne öffentlich zugängliche Finanzinformationen (Owen Mumford, Haselmeier, SHL Group), oder es handelt sich um Grossunternehmen mit grossen Berichtssegmenten und entsprechend verwässerten Vergleichsinformationen (Roche, Medtronic). Entsprechend ergibt sich bei einer Offenlegung gegenüber den Konkurrenzunternehmen ein erheblicher Wettbewerbsnachteil. Zusätzlich können sich derartige Angaben negativ auf die Verhandlungsposition gegenüber Kunden und Lieferanten auswirken.

	Ypsomed Diabetes Care	Ypsomed Delivery Systems	Übrige	Eliminationen	Konzern
<b>Halbjahr 2018/19</b>					
Nettoerlös von Drittkunden	181 705	68 119	8 877		258 701
Nettoerlös aus Intersegmentverkäufen			1 085	-1 085	0
<b>Total Nettoerlös</b>	<b>181 705</b>	<b>68 119</b>	<b>9 962</b>	<b>-1 085</b>	<b>258 701</b>
Betriebsergebnis					68 362
EBIT-Marge					26.4 %
Investitionen					66 988
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen					20 005

	Ypsomed Diabetes Care	Ypsomed Delivery Systems	Übrige	Eliminationen	Konzern
<b>Halbjahr 2019/20</b>					
Nettoerlös von Drittkunden	92 105	91 115	7 402		190 622
Nettoerlös aus Intersegmentverkäufen			524	-524	0
<b>Total Nettoerlös</b>	<b>92 105</b>	<b>91 115</b>	<b>7 926</b>	<b>-524</b>	<b>190 622</b>
Betriebsergebnis					9 035
EBIT-Marge					4.7 %
Investitionen					54 170
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen					22 714



### 3. Aufzugebender Geschäftsbereich

Am 21. Juli 2017 hat Ypsomed angekündigt, dass der Distributionsvertrag mit Insulet Corp. für den Vertrieb des Omnipod® nicht verlängert wird. Der Vertrag mit Insulet

Corp. endete per 30. Juni 2018. Das Segment Ypsomed Diabetes Care in den Regionen Schweiz und Europa ist davon wie folgt betroffen:

	Halbjahr 2019/20	Halbjahr 2018/19	Gesamtjahr 2018/19
Nettoerlöse von Drittkunden aus mylife™ OmniPod® bis 30. Juni 2018		51 007	51 098
Ertrag Expiration Fee für Marktaufbau		49 846	49 846
<b>Total Nettoerlös</b>	<b>0</b>	<b>100 853</b>	<b>100 944</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>63 070</b>	<b>61 896</b>

Als vertraglich vereinbarte Entschädigung für den Aufbau der europäischen Vertriebsstrukturen für den Omnipod® verbuchte Ypsomed per 30. Juni 2018 einen Ertrag von CHF 49.8 Mio. (USD 50.2 Mio.) als Expiration Fee von Insulet Corp. Die Berechnung basiert auf Lieferungen von Omnipod® an Bestandskunden in den zwölf Monaten nach Ablauf des Vertriebsvertrages. Gemäss Vertrag wird die effektive Zahlung quartalsweise basierend auf den tatsächlichen Lieferungen durch Insulet Corp. berechnet und erstmals per Ende November 2018 für die Monate Juli bis September 2018, Ende Februar 2019 für die Monate Oktober bis Dezember 2018, Ende Mai 2019 für die Monate Januar bis März 2019 und sodann per Ende August 2019 für die Monate April bis Juni 2019 zur Zahlung fällig. Anstelle der erwarteten rund USD 50 Mio. hat Insulet Corp. ohne Offenlegung einer Berechnung USD 5.1 Mio. an Ypsomed überwiesen. Mangels Einigung hat Ypsomed am 21. Dezember 2018 den Antrag auf Einleitung eines Schiedsverfahrens gemäss den einschlägigen

Bestimmungen des Vertriebsvertrages gegen Insulet Corp. gestellt. Ypsomed's Management und ihre Rechtsberater gehen davon aus, dass Ypsomed in diesem Verfahren mit überwiegender Wahrscheinlichkeit obsiegen wird. Insulet Corp. hat im Schiedsverfahren eine Gegenforderung u.a. wegen angeblich ungenügender Verkaufsbemühungen in der Höhe von USD 19.7 Mio. von Ypsomed geltend gemacht. Diese Forderung ist bisher nicht substantiiert und widerspricht dem effektiven Umsatzwachstum von 44 % im letzten Vertragsjahr. Nach heutiger Einschätzung kann ein Urteil über den anwendbaren Abrechnungsmechanismus im Jahr 2021 erwartet werden. Per 30. September 2019 beläuft sich die offene Forderung für die Expiration Fee auf CHF 44.9 Mio. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt seit dem 31. März 2019 unter den langfristigen Forderungen. Die Gegenforderung über USD 19.7 Mio wurde in der Jahresrechnung nicht berücksichtigt.

## 4. Finanzerfolg

	Halbjahr 2019/20	Halbjahr 2018/19
Dividendenertrag	316	696
Wegfall Wertberichtigung an der Finanzbeteiligung Bionime Corp.	413	
Fremdwährungsgewinne	3048	1 638
Sonstige Finanzerträge	12	20
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>3789</b>	<b>2354</b>
Zinsaufwendungen	351	248
Wertberichtigung an der Finanzbeteiligung Bionime Corp.		1 431
Fremdwährungsverluste	3352	4 432
Sonstige Finanzaufwendungen	101	122
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>3805</b>	<b>6232</b>

## 5. Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie wird mittels Division des Reingewinnes durch die monatlich gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei

wird von den ausgegebenen Aktien die durchschnittliche Anzahl der von den Konzerngesellschaften gehaltenen eigenen Aktien abgezogen.

	Halbjahr 2019/20	Halbjahr 2018/19
Reingewinn in Tausend CHF	7 603	56 088
Auf Monatsbasis gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien	12 602 953	12 602 953
Gewinn pro Namenaktie in CHF (verwässert und unverwässert)	0.60	4.45

## 6. Auszahlung an Aktionäre

Per 05. Juli 2019 wurden CHF 0.55 pro Aktie verrechnungssteuerfrei aus den Reserven aus Kapitalreserven an die Aktionäre ausbezahlt. Die Auszahlung betrug insgesamt CHF 6.9 Mio. (Vorjahr: CHF 17.6 Mio.).



## Informationspolitik

Die Ypsomed Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzanalysten, Medien, Kunden und weiteren interessierten Personen eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: Jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses für Medien und Finanzanalysten vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen und Publikationen des Unternehmens mit potenzieller Relevanz für den Aktienkurs. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten.

Folgende Research-Banken decken die Entwicklung der Ypsomed Gruppe ab:

**Credit Suisse, Zürich:** Christoph Gretler  
**Zürcher Kantonalbank, Zürich:** Sibylle Bischofberger Frick  
**Vontobel AG, Zürich:** Daniel Buchta  
**MIRABAUD Securities LLP:** Daniel Jelovcan  
**Octavian AG, Zürich:** Tanya Hansalik

Auf unserer Website [www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com) (unter Medien & Investoren) kann jede interessierte Person kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Tatsachen abrufen (Pull-System). Weiter kann sich jede interessierte Person für die Zustellung von Unterlagen unter [www.ypsomed.ch/medienverteiler](http://www.ypsomed.ch/medienverteiler) in einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen (Push-System). Offizielles Publikationsorgan der Ypsomed Holding AG ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Publikationen des Unternehmens mit potenzieller Relevanz für den Aktienkurs ergehen in der Regel nach Handelsschluss. Solche Publikationen werden vorab an die SIX Swiss Exchange Regulation gemeldet und danach zeitgleich zur Aufschaltung auf der oben erwähnten Website mehreren nationalen Tageszeitungen, elektronischen Informationssystemen sowie den im entsprechenden E-Mail-Verteiler eingetragenen Personen zugestellt.

### Aktienhandel

Die Namenaktien der Ypsomed Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange und an der BX Swiss AG gehandelt.

Tickersymbole:  
 YPSN (Telekurs)  
 YPSN.S (Reuters)  
 YPSN SW (Bloomberg)  
 Valorennummer 1939699  
 ISIN: CH 001 939699 0

### Wichtige Termine und Kontakt

**27. Mai 2020:** Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Jahreszahlen 2019/20, Burgdorf

**01. Juli 2020:** Generalversammlung, Burgdorf

Ypsomed Holding AG // Thomas Kutt //  
 Head of Investor Relations //  
[thomas.kutt@ypsomed.com](mailto:thomas.kutt@ypsomed.com) //  
 +41 34 424 35 55

### Herausgeber

Ypsomed Holding AG, Burgdorf

### Text, Konzept und Gestaltung

Ypsomed AG, Marketing Communications, Burgdorf

### Druck

Stämpfli AG, Bern

Dieser Geschäftsbericht erscheint in englischer und deutscher Sprache. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

### Haftungsausschluss

Dieser Semesterbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können erkennbar sein an Begriffen wie "sollen", "annehmen", "erwarten", "rechnen mit", "beabsichtigen" oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund von verschiedenen Faktoren, beispielsweise gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, veränderten Marktbedingungen sowie Aktivitäten der Mitbewerber, Nichteinführung oder verzögerter Einführung neuer Produkte aus verschiedenen Gründen, Risiken in der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsunterbrechungen, Verlust oder Nichtgewährung von Immaterialgüterrechten, rechtlichen Auseinandersetzungen und behördlichen Verfahren, negativer Publizität und Medienberichten.

Links zu Websites Dritter und andere Hinweise zu Informationen Dritter werden im Sinne einer Gefälligkeit angeboten; jegliche Verantwortung für Drittinformationen wird abgelehnt.

Bei allen in diesem Bericht erwähnten Produktbezeichnungen handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Marken der Ypsomed Gruppe. Marken von Drittunternehmen sind mit ® in Kombination mit dem Produktnamen gekennzeichnet.

**Ypsomed Holding AG**  
Brunnmattstrasse 6  
Postfach  
3401 Burgdorf  
Schweiz

Telefon +41 34 424 41 11  
Fax +41 34 424 41 22

[www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com)  
[info@ypsomed.com](mailto:info@ypsomed.com)

**YPSOMED**  
SELFCARE SOLUTIONS